



Wilde Hühner

SCHUE VÖGEL

- bunt
- balzend
- bodenständig



Fasan
 ursprüngliche Heimat Asien • seit der Römerzeit, verstärkt ab dem Mittelalter in Mitteleuropa eingeführt • große Geschlechtsunterschiede: buntgefärbte Hähne mit ausgeprägten Balzrosen und „Federohren“ • Hennen kleiner, braun getarnt • Bewohner der Feldflur, auch an Feuchtstellen mit Schilf • baumt nachts zum Schlafen auf
 nicht auf RL BY

Rebhuhn
 typischer Feldbewohner einer reich strukturierten Feldflur mit Hecken, Feldrainen und Ranken • kleine Parzellen zur Revierabgrenzung nötig • Geschlechter ähnlich gefärbt • Sandwege und Rohböden zum Sandbaden für Gefiederpflege notwendig • im Winter vergesellschaftet in sogenannten Ketten
 RL BY: 3 - gefährdet

Wachtel
 kleinster Hühnervogel, drosselgroß • einziger Zugvogel • überwintert südlich der Sahara • ab Ende April im Brutgebiet • kaum Geschlechtsunterschiede • typischer dreisilbiger Balzruf, Wachtelschlag: „pick-werwick“ • Brutnachweise schwierig
 RL BY: Vorwarnstufe

Steinhuhn
 ausgeprägter Hochgebirgsvogel der Matten- und Felsregion • in Bayern sehr selten, da geringer Anteil an Hochgebirgsfläche • galt bereits als ausgestorben • spärliche neue Beobachtungen in den letzten Jahren • Geschlechter äußerlich nicht zu unterscheiden
 RL BY: ausgestorben

Gefährdung

- Lebensraumverlust durch Intensivierung der Landnutzung
- Nahrungsmangel durch Verlust von Kräutern und Samen durch hohen Pestizideinsatz
- Verlust von Insekten durch Insektizide
- Störungen durch hohen Freizeitdruck abseits von Wegen und Pisten
- Störungen durch freilaufende Hunde

Hilfe

- Lebensraumverbesserungen durch Anlage von z.B. Hecken, Saumbiotopen, Zwischenfruchtanbau
- naturverträgliches Verhalten in der Freizeit: „Bleib in der Spur“
- „hühnergerechte“ Land- und Forstwirtschaft
- Verzicht auf Pestizide und Insektizide
- Kontrolle der Fressfeinde wie Fuchs, Marder, Dachs

BJV und Wildland-Stiftung Bayern

Der Bayerische Jagdverband widmet sich gemeinsam mit der Wildland-Stiftung Bayern, seiner Naturschutz-Stiftung, dem Schutz der Hühnervögel. Alle in Bayern vorkommenden Arten unterliegen mit Ausnahme des Steinhuhs dem Jagdrecht. Die Jagd darf nur in festgelegten Jagdzeiten auf Fasan und Rebhuhn ausgeübt werden, für alle anderen Arten gilt eine ganzjährige Schonzeit.

Außer dem Fasan sind alle Hühnervögel in der Roten Liste Bayerns (RL BY) aufgeführt.

Merkmale der Hühnervögel:

- gedrungener, kompakter Körperbau
- relativ kleine, runde Flügel (Kurzstreckenflieger)
- kräftiger, kurzer Schnabel
- teilweise auffällige Geschlechtsunterschiede in Färbung und Körpergröße (Geschlechtsdimorphismus): bunte Hähne und unscheinbar tarnfarbige Hennen
- Balzrosen: Während der Balz sind bei Hähnen vieler Arten arttypische Hautgebilde am Kopf besonders ausgeprägt.
- manche Arten mit auffälligem Balzritual (Fasan, Birk- und Auerhuhn)
- Jahresvögel, d. h. ganzjährig im Lebensraum anzutreffen (Ausnahme: Wachtel)
- Bodenbrüter
- Küken sind Nestflüchter



Nahrung:

- Kräuter, Knospen, Samen, Blätter von Laub- und Nadelbäumen
- wenn verfügbar, Insekten als Eiweißergänzung
- Jungvögel sind auf Insekten angewiesen (schnelles Wachstum durch eiweiß- und energiereiche Kost)
- Aufnahme von Magensteinchen („Gritt“): mechanische Zerkleinerung harter Nahrungsbestandteile



Ordnung der Hühnervögel:

Zur Ordnung der Hühnervögel (Galliformes) gehören in Bayern acht Arten in zwei Familien. Sie besiedeln eine Vielzahl von Lebensräumen, wie Kulturland, Feldflur, Laub- und Nadelwälder, Moore, Katastrophen- und Kalamitätenflächen (Windwurf, Käferflächen), Hochgebirge mit Latschenregion, Matten und Blockhalden.

Familie Glattfußhühner:
unbefiederte Füße

Fasan • Rebhuhn •
Steinhuhn • Wachtel

Familie Raufußhühner:
befiederte Füße

Auerhuhn • Birkhuhn •
Haselhuhn • Schneehuhn



Besonderheit: Rackelhuhn

In seltenen Fällen können sich die Arten Auerhuhn und Birkhuhn kreuzen. Die meist sterilen Hybriden nennt man Rackelhuhn.



Kontaktadressen & Herausgeber

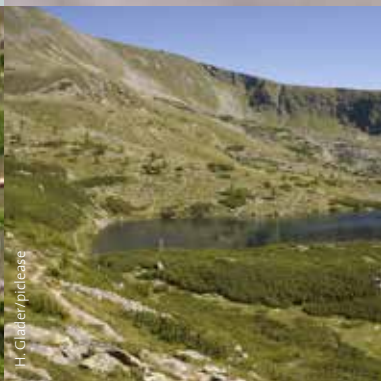
Wildland-Stiftung Bayern – Bayerischer Jagdverband
(anerkannter Naturschutzverband)

Hohenlindnerstr. 12 • 85622 Feldkirchen

Tel: 089 / 99 02 34-0

info@wildland-bayern.de • www.wildland-bayern.de

info@jagd-bayern.de • www.jagd-bayern.de



Auerhuhn

größter heimischer Hühnervogel • Hahn bis 5 kg • braun getarnte Henne deutlich kleiner • Bewohner alter und lichter Laub- und Mischwälder der Alpen und Mittelgebirge • ausgeprägtes Balzritual
RL BY: 1 – vom Aussterben bedroht

Haselhuhn

Geschlechter ähnlich gezeichnet • unauffälliger Bewohner reich strukturierter Laub- und Mischwälder mit Lichtungen, Uferbereichen und Dickungen, Pioniergehölzen aus Haselnuss, Erlen, Birken, etc. • monogame Lebensweise
RL BY: Vorwarnstufe

Birkhuhn

Hauptvorkommen in den Alpen • im Übergang von Wald zu Latschen- und Mattenregion • kleine Bestände in der Rhön und im Bayerischen Wald • ausgeprägte Arenabalz • Geschlechter unterschiedlich gefärbt
RL BY: 1 – vom Aussterben bedroht

Schneehuhn

einziger Hühnervogel mit weißem Winterkleid (Tarnung) • Geschlechter ähnlich gefärbt • Bewohner der Alpen, in der Matten- und Felsregion oberhalb der Waldgrenze • Befiederung der Füße einschließlich der Zehen – Vergrößerung des Trittsiegels (Schneeschuh-effekt) • sucht im Winter tageweise Schutz in selbstgegrabenen Schneehöhlen
RL BY: 2 – stark gefährdet

Wir schaffen Lebensräume

Mit Ihrer Unterstützung können wir auch in Zukunft viel bewirken:

**Spendenkonto Wildland-Stiftung Bayern
Donner & Reuschel**
BLZ: 200 303 00 • Kt.Nr.: 11 80 800 00
BIC: CHDBDEHHXXX
IBAN: DE33 2003 0300 0118 0800 00